

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

Betreff:

Parkraumkonzept Eilpe

Beratungsfolge:

31.08.2016 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

22.09.2016 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Die Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes im Stadtteil Hagen- Eilpe wird zurückgestellt.

Begründung

Die Bezirksvertretung Eilpe / Dahl hatte im September 2013 die Verwaltung gebeten, ein Parkraumkonzept für den Zentrumsbereich des Ortsteil Eilpe zu erarbeiten.

Mit Vorlage 1008/2013 wurde bereits auf die Schwierigkeiten und Systematiken bei der Parkraumregelung hingewiesen. Entsprechend wurde der Rat der Stadt Hagen involviert, der den Empfehlungsbeschluss der Bezirksvertretung auch entsprechend beschlossen hat.

Ausgangspunkt war seinerzeit die Ansiedlung eines Physiotherapie-, Schulungs- und Fortbildungszentrums in der unteren Franzstraße mit einer erheblichen Anzahl an Schulungsteilnehmern/-nehmerinnen und entsprechendem Parksuchverkehr.

Nachfragen bei dem Betreiber des Schulungsbetriebes und bei der Bauordnung der Stadt Hagen ergaben, dass eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen nachgewiesen wurde und vom Betreiber auch entsprechende Hinweise an die Kursteilnehmer gegeben worden sind.

Nach Einschätzung der Fachverwaltung ergibt sich auch tatsächlich kein Parkproblem, das ursächlich allein dem Schulungszentrum angelastet werden kann.

Auffällig ist im Eilper Ortskern allerdings das Parkverhalten bei Trödelmarktveranstaltungen. Diese Ereignisse sind allerdings auch mit einem Parkraumkonzept nicht zu regeln - hier sind Einzelfalllösungen gefragt.

Unter Beachtung des Ratsbeschlusses vom 25.05.2005, der am 02.02.2015 vom Verwaltungsvorstand als weiterhin sinnvoll angesehen wurde, soll auch an den grundsätzlichen Regelungen der Parkraumbewirtschaftung - insbesondere auch der Bewohnerparkregelung - festgehalten werden. Danach ist eine Ausweitung der Bewirtschaftungsbereiche nicht gewünscht.

Mögliche Einzelfallregelungen in den Stadtteilen sind oftmals, wie oben erwähnt, an sehr spezielle Einzelereignisse gekoppelt.

So wird sich im Stadtteil Eilpe durch die Verlagerung und Vergrößerung des Aldi-Marktes mit Umnutzung des bestehenden Marktes wieder ein neues Parkverhalten einstellen.

Von daher soll zunächst das Parkverhalten weiter beobachtet werden und auf ein umfassendes Parkkonzept zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet werden.

Da seit dem Ratsbeschluss am 14.11.2013 keine nachteiligen Veränderungen der örtlichen Situation zu beobachten sind und sich die Parksituation - eventuell auch wegen der Umgestaltung des Ortskerns - beruhigt hat, schlägt die Fachverwaltung vor, den Ratsbeschluss als „nicht mehr erforderlich“ abzuschließen.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____
